

8/88 August · ISSN 0723-3841
40. Jahrgang · DM/sFr 7,-
DIE FÜHRENDE DEUTSCHE MODELLBAHNZEITSCHRIFT

MIBA

IVA '88



MIT MIBA MACHT MODELLBAHN SPASS!





Seite 42

In Frankreich spielt die Foto-geschichte „Im Südwesten 1912“, die René-Charles Keromnes erzählt.



Seite 34

Über Neuerungen auf dem Schienenverkehrs-Sektor informiert Sie Ewald Hauck mit seinem Bericht über die IVA '88 in Hamburg.

VORBILD

Bundesbahn-Baustelle	18
100 Jahre Frankfurter Hauptbahnhof	26
Schmalspur-Unfall	32
Verkehrsmuseum Odense	33

MODELLBAHNANLAGEN

„Im Südwesten 1912...“ von René-Charles Keromnes	42
---	----

SELBSTBAU

Umbau-Güterwagen (4) Jetzt sind die Langen dran! von Hartmut Burmeister Norddeutscher Bahnhof in Texas	48 63
---	----------

PRAXISTEST

Schwachstellen der N-Bahn — systembedingt (3) Damit Ihr „Faulhaber“ bestens läuft Dyna-Drive von Brimalm	20 24
--	----------

MESSEN + AUSSTELLUNGEN

IVA: Aussteller und Besucher zufrieden Laster mit Stern	34 64
--	----------

PLANEN + FAHREN

Übergabe zur Extertalbahn (Teil 2) Bf. Barntrup im Modell	54
--	----

NEUHEITEN

Neue Bücher	16
-------------	----

Neue Güterwagen Made in Austria	22
Kleinlokschuppen von HAPO	22
Steyr 586 TLF von Roco	22
Filigranes aus England	22
Buntes aus Dietenhofen	22
Schwertransporter in N	22
Neues von Weinert	23
Oldtimer-Kesselwagen in H0	23
Eckhaus von Pola	23
Die V 100 von Lemaco ist da!	23
Spezialitäten bei HAG	23
Leuchten-Bausätze von Völkner	60

JUGEND-MIBA

Optimale Farbgestaltung an Gebäudemodellen	62
--	----

PRÜFPROTOKOLL

V 80 von Lima in HO	66
---------------------	----

MODELLBAHNPRAXIS

Dem Roten Brummer und seinem Anhang das Laufen beigebracht	68
---	----

RUBRIKEN

Kleinanzeigen	6
Zur Sache	11
Verschiedenes	12
Panorama	14
Termine	15
Leserdiskussion	69
MIBA-Intern	70
Impressum	71
Ihr Partner vom Fach	76

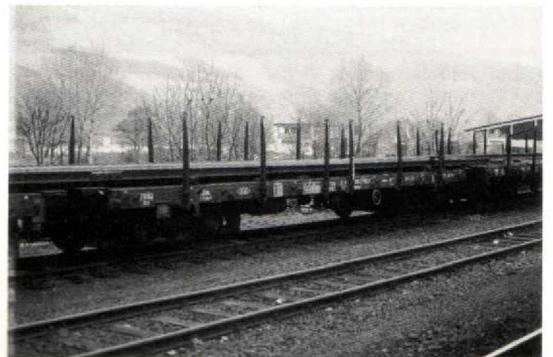


Seite 26

Hundert Jahre ist der Frankfurter Hauptbahnhof alt. Die Geschichte dieser Verkehrsdrehscheibe schildert Ulrich Bogner.

Seite 48

Weitere Umbau-Möglichkeiten im N-Güterwagenpark beschreibt Hartmut Burmeister; diesmal sind die „Langen“, d. h. vierachsige Flachwagen, dran.



Titelbild: Das prunkvolle Portal des Frankfurter Hauptbahnhofes steht in reizvollem Kontrast zum modern gestalteten Bahnhofsvorplatz. Den 100jährigen „Jubilär“ lichtet Ulrich Bogner ab.



Urlaubszeit mit der Modellbahn

„Die Modellbahnerei ist etwas für die langen Winterabende“, so hört man immer wieder, und „im Sommer habe ich andere Hobbies, da geht's raus in die Natur“. Allenfalls beschäftigt sich der Modellbahner im Sommer mit der Gartenbahn — aber auch nur dann, wenn er einen eigenen Garten besitzt. Was soll also das Gerede von der Modellbahn zur Urlaubszeit? Wer nimmt schon seine Modellbahnanlage auf die Urlaubsreise mit? Gemach, liebe Leser, so ist unsere Titelzeile ja gar nicht gemeint.

Schließlich eignen sich die langen Winterabende vorzüglich zum Basteln und Detaillieren, das soll gar nicht bestritten werden. Wenn Sie aber, liebe Leser, das Ergebnis Ihrer Bemühungen in der MIBA vorstellen wollen, geht das meist nicht ohne ein paar Fotos ab. Und da gibt es durchaus einige Fälle, in denen die Aufnahmen besser im Sommer, im Freien, gemacht werden können.

Unser Artikel „Im Südwesten 1912“, der auf S. 42 beginnt, ist ein gutes Beispiel. René-Charles Keromnes ist ein excellenter Modellbauer, der sehr viel Atmosphäre auf seine Dioramen und Schaustücke zu bringen versteht.

Diesmal stellt er einen kleinen Bahnhof in Südfrankreich vor. Aber er lichtet ihn nicht mit Studiolampen im stillen Kämmerlein ab, er nimmt das kleine Diorama mit hinaus in die Sommersonne und in die freie Landschaft. Die echte Landschaft dient ihm dabei gleichzeitig als Modellkulisse, und die Sommersonne bringt genau die harten Schatten auf seinem Diorama hervor, die sie auch in der Wirklichkeit erzeugt. Die Stimmungen des natürlichen Lichts lassen sich mit künstlichen Mitteln eben nur sehr schwer und sehr unvollkommen nachahmen. Gerade auf die Stimmungen des Lichts kommt es aber in diesem Fall, unter anderem, an.

Natürlich sind der Fotografie im Freien auch Grenzen gesetzt, nicht zuletzt durch die Größe des Objekts. Eine raumfüllende Kelleranlage wird sich schwerlich ans Tageslicht zerrren lassen. Mit kleineren Dioramen, einzelnen Modellen etc. ist der vorgeschlagene Weg aber durchaus gangbar. Und schließlich läßt sich auf diese Weise noch das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, denn zweifellos macht die vielfach als Last empfundene „Fotografiererei“ an einem schönen Sommertag auf einer Waldwiese viel mehr Spaß.

jw



Aus dem Fotoarchiv:

Portugiesische Dampfwolken

Herbert Stemmler

Bild 1 (oben). Die meterspurige Lok E 168 (Hersteller: Henschel) in der Station Senhora da Hora in Porto. Beachtenswert sind die Formsignale englischer Bauart!

Bild 2. Der kurze Aufenthalt in Senhora da Hora wurde zum Wasserfassen genutzt. Zuglok ist die E 164. Die Aufnahmen entstanden im August 1972.

Lange Zeit waren die landschaftlich überaus reizvollen Schmalspurstrecken in Nordportugal eine Art „Geheimtip“ für den Dampflokreund. Nun, inzwischen ist zwar der Planverkehr verdieselt, aber nichtsdestotrotz sind Porto und die Seitentäler des Douro noch immer eine Reise wert.

Wie es vor 16 Jahren dort aussah, zeigen die Fotos von Herbert Stemmler.





„Filzenexpress“ gerettet?

Der „Filzenexpress“, d. h. die Zweigbahn Ebersberg – Wasserburg, die nach den Plänen der DB stillgelegt werden soll, ist möglicherweise gerettet. Nachdem sich nun auch die Anliegerorte Edling und Pfaffing damit einverstanden erklärten, liegen von allen Gemeinden finanzielle Zusagen zur Modernisierung der Bahnlinie vor. Auf diese Weise sollen die Betriebsführungskosten gesenkt und der Bahnlinie ein Weiterbestehen gesichert werden. Das Konzept von Bahnbenutzern, der Vereinigung „Pro Bahn e.V.“, Gemeinden und politischen Parteien sieht eine „City-Bahn“ zwischen Wasserburg und München Hbf vor, wobei diese Züge zwischen Ebersberg (Endpunkt der S-Bahn) und der bayerischen Landeshauptstadt eilzugmäßig verkehren sollten. So würde mit relativ geringen Investitionsmitteln eine attraktive und vor allem wenig umweltbelastende öffentliche Verkehrsverbindung entstehen, die den gewaltigen Pendlerstrom teilweise wieder auf die Schiene zurückverlagern könnte.

Information: Wolfgang Jakob

Klima-Schneeflug der DB

Ergänzend zu unsern Artikel in Heft 1/88 sandte uns MIBA-Leser Wolfgang Eggers dieses Foto des Klima-Schneeflugs 974 3036 der Deutschen Bundesbahn. Zum Zeitpunkt der Aufnahme (13.9.1987) war das Fahrzeug im Bahnhof Langenlonsheim/Nahe auf einem Nebengleis abgestellt. Haupteinsatzgebiet sind sicherlich die landschaftlich äußerst reizvollen Hunsrückstrecken von Langenlonsheim hinauf nach Simmern und weiter in Richtung Kastellaun und Morbach, die leider seit Jahren keinen planmäßigen Schienenpersonenverkehr mehr aufweisen.



DB-Graffiti?

Vor einiger Zeit wurde das alte Stellwerk in Mannheim Hbf durch einen daneben liegenden Neubau ersetzt. Da man das bisherige Gebäude nicht abriß, die Fassade jedoch etwas trist aussah, traten die Maler in Aktion. Das Ergebnis kann sich unserer Meinung nach durchaus sehen lassen! Wir sind gespannt, wann das erste Modellfoto eines solchen „Graffiti-Gebäudes“ in der Redaktion eintrifft! Das Foto sandte uns MIBA-Leser Dhenis Wyssocky.

Inselbahn Borkum 100 Jahre

Die Borkumer Inselbahn, deren 7,4 km lange Strecke den Anleger mit dem Ort Borkum verbindet, konnte am 15. Juni 1988 ihren 100. Geburtstag feiern. Auf der größten der Ostfriesischen Inseln gibt es für den Eisenbahnfreund einige Kuriosa: Einmal weist die Inselbahn die ungewöhnliche Spurweite von 900 mm auf, zum anderen wurde die Bahnlinie zwischen Dorf und Reede bereits 1908 doppelgleisig ausgebaut. Trotz einiger Verkehrseinschränkungen — so gibt es keinen Güterverkehr mehr, außerdem herrscht im Winter totale Betriebsruhe — scheint die Zukunft der liebenswerten Bahn gesichert zu sein. Als „Geburtstagesgeschenk“ bekam die Kleinbahn von ihrem Eigentümer, der Reederei Ems AG, eine neue generalüberholte Diesellok „Emden“ (gebaut 1970 von Schöma, Diepholz), während die alte „Emden“ an den „Deutschen Eisenbahn Verein“ verkauft wurde. Zur Feier des Tages war die Neuerwerbung mit Girlanden und einer großen Glückwunschtafel geschmückt worden. Auch die MIBA wünscht der Borkumer Inselbahn weiterhin stets gute Fahrt!

Information: Reiner Hoffmann/ur



Trafo-Transport

Die Tiefladewagen für Schwertransporte sind keineswegs ein Kind unserer Tage, wenn auch die betreffenden Fahrzeuge „anno dunnemals“ etwas kleinere Abmessungen aufwiesen. Helmut Klaus schickte dieses interessante Foto eines Trafotransportwagens bayerischer Herkunft (Baujahr 1879!) als „Dresden 555905“ der früheren Deutschen Reichsbahn. Das Bild entstammt einer zeitgenössischen Werbeschrift der früheren Firma „Pöge Electricitäts-Actiengesellschaft Chemnitz“ aus dem Jahre 1925.

Eisenbahnmuseum Uddevalla

In Ergänzung zu unserer Meldung in Heft 9/87 teilte uns Jürgen Boldt mit, daß sein „Järnvägmuseum“ (= Eisenbahnmuseum) weiter ausgebaut wurde und von den SJ den Status eines „offiziellen“ Museums erhielt. Weiter stellten die Schwedischen Staatsbahnen zahlreiche Original-Utensilien wie Signale, Schranken, Schilder und ein Stellwerk zur Verfügung. Oberleitungsmasten sollen folgen. Im März 1988 wurde Jürgen Boldt von den SJ zum „Stationsinspektor“ des Bahnhof Uddevalla ernannt. Dazu auch von uns herzliche Glückwünsche! Das Foto zeigt die Ellok der schwedischen Baureihe Hg vor dem Museum.



Nachtrag zum Sonderservice

Durch ein Versehen fielen leider einige Herstelleranschriften aus der Liste in MIBA 7/88, S. 68 und 69, heraus; ihr Fehlen blieb bei der Korrektur im Eifer des Gefechts unentdeckt. Hier die betreffenden Adressen:

Bemo, Stuttgarter Str. 59, 7336 Uhingen

Ha + We, Zur Schmiede 35, 4790 Paderborn

Hartel, Am Kirschberg 18, 8708 Gerbrunn

Jouef, Avenue de-Lattre-de-Tassigny, BP 106, F-39300 Champagnole

P + P Elektronik, Kilianstr. 102, 8500 Nürnberg 90

Völkner-Elektronik, Marienberger Str. 10, 3300 Braunschweig

Die Firma Haberl + Pabst hat ihren Namen in **Haberl + Partner** geändert.

Termine

Zum 125-jährigen Bestehen des Bf **Kirchenlaibach** veranstaltet die Gemeinde Speichersdorf am **6. 8. 88** im Rahmen des Bürgerfestes auch ein **Bahnhofsfest**. Die DB wird Fahrzeuge ausstellen und eine Besichtigung der Bahnanlagen ermöglichen.

Für Nostalgie-Fans veranstalten die „**Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.**“ am **6. 8. 88** eine Foto-Sonderfahrt mit der 50622 von **Ulm** über Donauwörth — Regensburg — Schwandorf nach **Nürnberg** mit Fotohalften u. Scheinanfahrten. Rückfahrt im DB-Planzug. Weitere Veranstaltung: **4. 9. 88** Pendelfahrten Horb — Eyach — Hechingen Hzl mit DB-211, EFZ — 527596 (oder 24009). Info: EFZ, Postfach 1168, 7460 Balingen, Tel. 07476/7949.

17 Jahre Dampf auf der **Selfkantbahn!** Aus diesem Anlaß gibt es dort am **14. 8. 88** Vierzugbetrieb (2 Dampfloks, 1 Diesellok, 1 Triebwagen), der eine dichte Zugfolge und Rangiervorgänge auf allen Bahnhöfen bietet. Info: IHS; Postf. 603, 5100 Aachen.

Die **Berliner Eisenbahnfreunde e.V.**, Stresemannstr. 30, 1000 Berlin 61, Tel. 030/2511081, bieten drei Studienfahrten an: **17. 9. 88 Tagesfahrt nach Potsdam** (Anmeldeschluß 20. 8.); **21.-30. 9. 88 Schweizer Kurzurlaub** mit Glacier- und Bernina-Expreß (Anmeldeschluß 15. 8.) und am **2. 10. 88** den **Sonderzug „10 Jahre BEF“** von **Berlin** via Helmstedt nach **Celle** und zu den OHE (Anmeldeschluß 15. 8.).

Am 9. 7. 88 wurde auf der österreichischen Schmalspurstrecke von Mauterndorf nach St. Andrä (bei Tamsweg) im Salzburger Lungau der Personenverkehr wieder aufgenommen — und zwar als Museumsstrecke der „**Taurachbahn GesmbH**“. Die nächsten Fahrtermine: **6., 7., 15., 20., 21., 27., 28. 8. sowie 3., 4., 10., 11., 17., 18., 24., u. 25. 9. 88.** Abfahrten in Mauterndorf jeweils um 10 h und

15 h (sonntags nur bei mindestens 40 Fahrgästen), Rückfahrten ab St. Andrä-Wölting 35 Minuten später. Info: Taurachbahn-GesmbH, Bahnhof 153, A-5570 Mauterndorf.

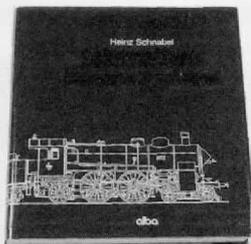
Der „Club 760“ (Verein der Freunde der Murthalbahn) veranstaltet am **13. u. 14. 8. 88** die **Schmalspurmuseumstage Frojach**, u. a. mit Dampfzugpendelfahrten, Foto- und Fahrzeugschau sowie einer Modellbahnausstellung. Am **15. 8. 88** gibt es außerdem in **Mauterndorf** ein **Bahnhofsfest**. Info: Ing. Friedrich Hafel, Nr. 126, A-6708 Brand.

Im Bahnhof **Losheim** findet am **21. 8. 88** das diesjährige **Dampflokfest** statt. Als Attraktion werden Fahrten der Lok 34 auf einem Teil der Strecke der ehem. Merzig-Büschfelder Eisenbahn sein. Außerdem gibt es auf dem Losheimer Bahnhofsgelände eine Modellbahn- u. Fahrzeugausstellung. Info: MECL, Alleestr. 156, 6623 Altenkessel oder Verkehrsverein Losheim, Tel. 06872/6169.

Weitere **IGE**-Fahrten im Spätsommer: Die wohlbekannte 86 457 dampft am **28. 8. 88** von **Nürnberg** nach **Beilngries** (mit Pendelfahrten zwischen Neumarkt u. Beilngries) sowie am **4. 9. 88** zwischen **Neustadt/Aisch** u. **Rothenburg o.d. Tauber**. Eine **Dampflokreise nach Ungarn** wird vom **10.-18. 9. 88** angeboten (ab/bis Nürnberg). Es werden etwa 12 verschiedene Dampflokbauarten zum Einsatz kommen; natürlich gibt es viele Fotogelegenheiten. Info bei IGE, Postfach 329, 8562 Hersbruck, Tel. 09157/606.

Zum letzten Mal in diesem Jahr dampft am **28. 8. 88** die „**RIES**“ mit ihrem Lokalbahnzug über die **Monheimer Alb**. Info: Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., Oderstr. 4, 8000 München 80.

Der „**Trein-Hobby-Club Almelo**“ führt am **3. 9. 88** eine **Eisenbahnbörse** durch. Ort: **Hengelo (NL)**, Restaurant 't Steertje, Deldenerstr. 305. Weitere Termine S. 17



Lokomotiven bayerischer Eisenbahnen

von Heinz Schnabel

400 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 20 x 22 cm; DM 42,-; Alba Publikation, Düsseldorf.

In der mittlerweile schon umfangreichen Buchreihe „Eisenbahn-Fahrzeug-Archiv“ des Transpress Verlages aus der DDR erschien als Lizenzausgabe bei Alba der Band 2.5, der sich mit Triebfahrzeugen bayerischer Eisenbahnen befaßt. Nach einer allgemeinen Einführung über die Entwicklung des Bahnwesens in Bayern (einschließlich der früher bayerischen Pfalz) werden von Heinz Schnabel sämtliche Baureihen von Lokomotiven und Triebwagen vorgestellt, die je von der Bayerischen Staatsbahn eingesetzt wurden. Privatbahnfahrzeuge finden nur dann Erwähnung, wenn die Bahngesellschaften später in der Bayerischen Staatsbahn oder der früheren Reichsbahn aufgingen.

Die einzelnen Baureihen sind in bewährter Weise mit Bild (wo verfügbar), Übersichtszeichnung, Nummernliste und Erläuterungen zu konstruktiven und betrieblichen Merkmalen abgehandelt. Besonders interessant sind dabei die Abschnitte über Schmalspurloks, Dampftriebwagen und elektrische Triebfahrzeuge. Im Anhang finden sich neben einem zehnteiligen Lokverzeichnis 33 Tabellen-seiten mit den Hauptmerkmalen der behandelten Fahrzeuge. Ein wichtiges Nachschlagewerk für den Eisenbahn- und ernsthaften Modellbahnfreund! ur

Schweizer Bergbahnen

von Ronald Gohl, Jürg Inniger, Franz Auf der Maur

55 Seiten mit 58 Farbfotos, Text deutsch/englisch, Format 21,5 x 28,5 cm, DM 29,80; Orell Füssli Verlag, Zürich/Wiesbaden.

Ein ungewöhnliches Werk, das sich weniger als Fachbuch denn als eine Art Reiseführer durch Teile der Schweizer Alpen versteht. Dabei fassen die Autoren den Begriff „Bergbahn“ etwas weiter: 7 der 10 Kapitel sind Luftseilbahnen gewidmet. Die anderen Abschnitte stellen die Corviglia-Bahn (Oberengadin), die Ritom-Standseilbahn (Tessin) und die „Metro-Alpin“ von Saas Fee vor. Neben den kurzen, aber aussagekräftigen Texten bestechen vor allem die Farbfotos, die bewußt auch das touristische Umfeld der Bahnen zeigen. Fazit: Ein schönes Buch für den Freund der Schweizer Bergwelt, dagegen weniger für den ausschließlich am Schienenverkehr Interessierten. ur



Dampflokomotiven und ihre Tender

von Wolfgang Messerschmidt

160 Seiten, 125 Fotos (s/w), 51 Zeichnungen; Format 16 x 19,4 cm; DM 29,80, Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Während Veröffentlichungen über Dampflokomotiven mittlerweile in großer Zahl auf dem Markt sind, wurde das Thema Tender bislang fast völlig vernachlässigt. Eigentlich verwunderlich, denn diese „Vorratswagen“ stell(t)en doch ein unentbehrliches Fahrzeug für den Dampfbetrieb dar. Diese Lücke wurde nun mit Wolfgang Messerschmidts Buch in fachkundiger Weise geschlossen. Nach einer allgemeinen Einführung stellt der Autor die verschiedensten Tenderbauarten vor und vergißt auch Sonderausführungen wie etwa Stoker oder Wasseraufbereitungsanlagen nicht. Für den Modelleisenbahner — im Hinblick auf erhältliche Großserienmodelle — sind die Abschnitte über Kabinen-, Kohlenstaub- und Kondentender wichtig. Wünschenswert wäre allerdings bei den Fahrzeugzeichnungen die Angabe des jeweiligen Verkleinerungsmaßstabs, denn nicht alle Skizzen (z. B. auf S. 48, 61 oder 70) sind vermaßt. Ansonsten ist das Buch eine empfehlenswerte Lektüre für den Dampflokfreund. ur



Die Baureihe 64 von Andreas Knipping

Die Baureihe 86 von Peter Melcher

300 bzw. 380 Seiten mit 336 bzw. 416 Fotos (davon je 16 in Farbe); Format 21 x 30 cm; DM 68,- bzw. 78,-; Eisenbahn-Kurier Verlag, Freiburg.

Die bekannte EK-Buchreihe über deutsche Lokomotiven wurde um zwei wichtige Bände erweitert: die Dampf-

loks der Baureihen 64 und 86 erfahren hier eine ausführliche Würdigung. Sie standen nie besonders im Rampenlicht, taten indes über Jahrzehnte hinweg treu und brav ihre Dienste, besonders auf Zweigbahnen. In gewohnt guter Manier beschreiben die Autoren neben der Technik der Maschinen vor allem die Betriebsansätze und Stationierungen bei den einzelnen Direktionen, bei Privatbahnen und im Ausland. Da der „Bubikopf“ und die 86 auch vielfach in landschaftlich reizvollen Gegenden verkehrten, finden sich bei den Fotos zahlreiche Aufnahmen unter dem Motto „Eisenbahn und Landschaft“ — wie etwa die 86 mit Kurzgüterzug nahe der Hst Hölle/Oberfranken oder bei einer Probefahrt entlang der Mosel (anno 1985!) sowie die 64 vor einer „malerischen“ Personenzuggarnitur im Maintal bei Retzbach. Lobenswert sind weiterhin die zahlreichen Umlaufpläne und Ausschnitte aus Buchfahrplänen.

Fazit: zwei empfehlenswerte Bände, die neben einer Fülle von Informationen für den Lok- und Betriebsspezialisten auch dem Modellbahner gute Anregungen zur Anlagengestaltung und zum vorbildgerechten Fahrzeugeinsatz geben!

Einmal 3. Klasse nach Enger . . .

von Regine Krull, Kerstin Stockhecke und Rüdiger Uffmann

124 Seiten mit vielen s/w-Fotos; Format 21 x 24 cm; DM 19,80; Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld.

Es ist immer wieder erfreulich, daß der bzw. die am Schienenverkehr Interessierte auch bei Angelegenheiten fündig wird, die auf den ersten Blick nichts mit unserem Hobby zu tun haben. So erschien im oben genannten Verlag ein Katalog zu einer regionalen Wanderausstellung in Enger (Kat. Herford), die 1989 in Herford wiederholt werden soll. Das Ergebnis: eine lesenswerte Dokumentation über die

eterspurigen Herforder Kleinbahnen von 1900 — 1966, die zwischen 1930 und 1933 elektrifiziert wurden und im Personenverkehr den Charakter einer Überland-Straßenbahn trugen. Leider wurde auch die Kleinbahn ein Opfer der (Straßen-)Verkehrspolitik. Das Buch bringt interessante Details ans Tageslicht, so den einst regen Güteranschlußverkehr mit Regelspurwagen auf Rollböcken oder die Rolle der Eisenbahner als Arbeitnehmer bei der Kleinbahn im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und der NS-Diktatur. Modellbahner werden sich über einen beigelegten Faltplan freuen, der u. a. den Gleisplan des Bf Enger (Gemeinschaftsstation mit der Bielefelder Kreisbahn), ein schematisches Streckenband sowie Zeichnungen des Bahnhofsgebäudes in Enger (leider ohne Maßstabsangabe) aufweist.

Dampf & Reise — Überseeische Bahnen

Röhr-Verlag GmbH, Krefeld und Quellenhof-Verlag, Gossau (Schweiz)

Preis pro Einzelheft DM 13,80/sFr 12,50.

Eine neue Zeitschrift? Ja und nein wären hier beides richtige Antworten, denn die bisher getrennt erscheinenden Publikationen kommen nun gemeinsam heraus. Diese Entscheidung ist insofern begrüßenswert, als sich die Zielrichtung von „Dampf & Reise“ und „Überseeische Bahnen“ ähnelt. Für 1988 planen die beiden Verlage 4 Standardhefte, je 2 davon mit Schwerpunkt auf Reiseberichten bzw. auf Artikeln über fremde Bahnnetze. Das uns vorliegende Heft 1/88 (A4-Format, 52 Seiten) als erste „Gemeinschaftsausgabe“ enthält einige sehr lesenswerte Aufsätze, von denen besonders die Berichte über die Eisenbahnen Nordkoreas (!) und Togos sowie über Werkbahn-Dampf in Ungarn und die Lokbaureihe Pt 47 der Polnischen Staatsbahnen hervorzuheben sind. Für den „Auslandspezialisten“ eine anregende Lektüre!

Termine

Die „I. Museumseisenbahn e.V.“ führt am **10.9.88** einen historischen Fahrbetrieb auf dem Betriebsgelände der „Berliner Eisenbahnfreunde e.V.“ in Reinickendorf (Waldstr. 13 d; 10-18 Uhr) durch. Auskünfte bei BEF-Geschäftsstelle, Stresemannstr. 30, 1000 Berlin 61.

Museumsgarnituren der DFS fahren wieder am **28.8.** und **11.9.88** im **Wiesenttal in der Fränkischen Schweiz**. Abfahrten in Ebermannstadt jeweils um 9.30, 11.30 und 14.30 Uhr; in Behringersmühle um 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr. Info: DFS, Postfach 1, 8553 Ebermannstadt, Tel. 09131/65873.

Blieben wir in Franken! Ebenfalls am **11.9.88** schickt die „Fränkische Museums-Eisenbahn e.V.“ einen **Dampfsonderzug** zwischen **Nürnberg-Nordost** und **Gräfenberg** auf die Reise. Zuglok ist voraussichtlich die 86457. Abfahrten in Nürnberg-Nordost um 10.00 (Hbf 9.15) u. 15.15 Uhr, in Gräfenberg um 13.15 u. 17.30 Uhr. Info: FME, Villacher Str. 75, 8500 Nürnberg 50, Tel. 0911/809270.

Am **4.9.88** findet von 10-18 Uhr ein **Tag der offenen Tür** bei der **Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH**

statt. In Zusammenarbeit mit der DB ist diese Schau im Wanner Westhafen alljährlich ein Hit der „Herner Woche“.

Sein 75-jähriges Bestehen feiert das **AW Paderborn** mit einem **Tag der offenen Tür**. Termine: **3.9.88** (12-18 Uhr) und **4.9.88** (10-18 Uhr).

Nun zum Sonderfahrtenprogramm der **DGEG**. **24.9.88**: Abschied vom ETA in Rheinhessen; Sonderfahrt mit 515 ab **Worms** über verschiedene Güterzugstrecken im Raum Alzey und Grünstadt. **25.9.88**: Meterspurbahnen im Rhein-Neckar-Raum (Ludwigshafen/Mannheim/Heidelberg). Info: DGEG, Postfach 1627, 7100 Heilbronn, Tel. über 07131/160391.

Anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens laden die „**HEB Hobbyeisenbahner 1983 e.V.**“ am **10.9.88** (14-18 Uhr) und **11.9.88** (10-17 Uhr) in den **Bahnhof Heusenstamm** ein. Gezeigt werden eine im Bau befindliche H0-Anlage, eine große Modulanlage, Modelle sowie eine Ausstellung zum 90-jährigen Jubiläum der Dietzenbacher Zweigbahn. Info: HEB, Lindenweg 4, 6054 Rodgau 1. ■